**So schreiben wir in *Musik in der Kita***

**Struktur und Sprache**

Damit die Zeitschrift als Sammlung von Artikeln eine Einheit wird, gibt es einige Gemeinsamkeiten in ihrer Struktur und Sprache. Folgende Elemente solltest du dabei beachten:

**Überschrift**z. B. das Thema in 1–5 Wörtern

**Unterüberschrift**

z. B. das Ziel des Artikels mit Bezug auf den Kita-Alltag oder pädagogischen Schwerpunkt

**Einleitung**

**Umfang:** etwa 200 Wörter  
**Sprache und Inhalt:** die Erzieher\*innen werden nicht direkt angesprochen, es wird indirekt formuliert. In der Einleitung sollten folgende W-Fragen beantwortet werden: Was ist der Inhalt? Warum ist es sinnvoll, die Einheit in der Kita/Krippe umzusetzen? Welche Relevanz hat der Inhalt im Leben der Kinder?

**Hauptteil**

**Umfang:** etwa 1–3 DIN-A4-Seiten Text

**Sprache und Inhalt:** Im Hauptteil sollte das methodisch-didaktische Vorgehen kurz erläutert werden. Füge bei längeren Texten gerne Unterüberschriften ein, um den Lesefluss zu erleichtern. Daraufhin folgt die detaillierte Beschreibung der Spielideen inklusive Materialangaben (Instrumente, Tücher, Bastelsachen …). Die Erzieher\*innen werden in diesem Teil direkt angesprochen (Sie als Erzieher\*in … Verteilen Sie die Rasseln …).

**Material**

**Artikeltext:** Den Artikeltext benötigen wir als Word-Datei.

**Noten:** Reiche die Noten gleichzeitig mit dem Artikeltext als PDF und wenn möglich als XML- oder Sibelius-Datei ein.

**Fotos und Abbildungen:** Schicke Abbildungen als Einzeldateien in möglichst hoher Auflösung (300dpi) gleichzeitig mit dem Artikeltext

**Bildkarten und Kopiervorlagen:** ebenfalls als Einzeldateien gleichzeitig mit dem Artikeltext

**Gendern**

In der Musik in der Kita gendern wir mit dem Asterisk: Alle Erzieher\*innen, drei Polizist\*innen … Wenn generische Formen möglich sind, sind diese zu bevorzugen: Alle pädagogischen Fachkräfte …

**Praxistauglichkeit**

Unser Ziel im Lugert Verlag ist es, möglichst vielen Kindern Musik als persönlichkeitsbildendes Element näherzubringen. Deshalb möchten wir Ideen verbreiten, die umsetzbar sind und Kinder begeistern. Es ist daher sehr wichtig, dass die Ideen deines Artikels mit einer Kindergruppe erprobt und für praxistauglich befunden wurden.